

shimpan

was Eltern jemandem antun können

Von sayonarakagerou

Kapitel 2: Geschäftsgespräche

Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen hat. Kritik wieder sehr erwünscht!
Jetzt treffen die beiden.

Geschäftsgespräche

Der Regen des Morgens hatte sich vollkommen verzogen, als Daisuke in das kleine, aber extrem gemütliche Cafe mit dem Namen Ai kam. Er kannte den Besitzer, an den er sich sogleich wandte.

"Du hörst doch auch meine Musik, oder?", vergewisserte Daisuke sich bei dem jungen Japaner, der hinter der Theke stand.

"Was willst du schon wieder? Deine Musik läuft hier doch rauf und runter!", erwiderte der Barkeeper, der sehr wohl Recht hatte, da im Hintergrund laut "Meisou honnou" lief.

"Hast du den Gitarristen von Mucc reinkommen sehen?", klärte Daisuke sich das Lachen verkniefend.

"Du meinst Miya. Der sitzt in der hinteren Ecke dort. Hat mich beim Reinkommen auch nach dir gefragt. Gut, ich wusste nicht, dass er dich meinte. Er sagte nur, er sucht so nen kleinen Indie vocal", erklärte der Freund, wobei zu dem Bandleader von Mucc hinübernickte.

"Hi, mein Name ist Daisuke", erklärte der junge Sänger, als er schließlich vor Miya stand. "Mein Name ist Miya. Gehst du, wenn ich dir ein Autogramm gebe?", fragte der Gitarrist genervt, da es ihm trotz dunkler Ecke nicht gelungen war unbekannt auszusehen.

"Nein. Ich will erst eine Tour mit euch machen, dann gehen wir vielleicht auch", entgegnete Daisuke, der einsah, dass Miya bereits wieder vergessen haben musste, dass Tatsuro ihn ihm einmal vorgestellt hatte.

"Du bist also dieser Sänger. Also ehrlich du hättest dich auch mit "hi, ich bin Japaner" melden können und es hätte mir genauso viel gesagt. Nun siehst ja ganz vernünftig aus, wie stehts denn mit eurer Musik?", fragte Miya, während Daisuke es sich ebenfalls gemütlich machte.

"Du hörst gerade was von uns", erklärte dieser breit grinsend. Er liebte das Cafe, da es sich super eignete, um Geschäfte abzuschließen.

"Moment, dass hab ich doch schon mal gehört. Ist doch eine relativ bekannte Band. Jetzt hör auf rumzualbern, ich will hier ein ernstes Gespräch führen!", erwiderte Miya vollkommen ungläubig. Er glaubte tatsächlich, dass der junge Vocal ihn auf den Arm nehmen wollte, da er ziemlich genau wusste, dass die Band die den laufenden Song performte, ständig als Nummer 1 unter den Indies bezeichnet wurde. Doch es erschien ihm unsinnig, dass die bei ihm anriefen und ihre Vorgruppe sein wollten.

Daisuke amüsierte sich derweil köstlich über die Zweifel seines Gegenübers, was das vergnügte Grinsen auf seinem Gesicht bewirkte, obwohl er doch eigentlich den Kopf noch voller Sorgen hatte. Aber auch die Wolkenlandschaft in seinem Kopf war aufgelockert, um sich wieder Raum für seine Lieblingsbeschäftigung, die MUSIK, zu schaffen. Außerdem waren seine Testergebnisse sehr positiv ausgefallen.

"Die Band heißt Kagerou. Ich bin ihr Sänger. Yuana ist mein Gitarrist, er wirklich fähig und sehr nett. Dann spielt Kazu bei uns Bass. Er ist so nen ziemlich ruhiger Typ, aber super nett. Und Shizumi ist ein kleines Energiebündel so wie ich. Na ja, ich denke ihr werdet gut miteinander auskommen, verstehst du?", erklärte Daisuke, als Miya seinen Schädel fast zermürbt hatte.

"Gut, ich glaube dir ja. Aber du weißt schon, dass es nicht gerecht ist, wenn IHR als unsere Vorgruppe auftrittet", meinte der Bandleader. "Du könntest euer Label ja nach einer Couplingtour fragen", erwiderte Daisuke, der sich nun mit seinem Eiskaffee beschäftigte.

In den nächsten zwei Stunden verlangte Miya noch einige Beweise für die Bühnentauglichkeit von Kagerou und Daisuke, was sogar herausforderte, dass Daisuke einen von Tatsuros Song beim Karaoke interpretierte. Doch der Bandleader war zufrieden und erinnerte sich im Laufe des Geschäftstreffen auch daran, dass Daisuke der Tokiojin war, der ihm im Winter demonstrierte, wie man in einen eiskalten See sprang. Doch die unbeschwerte Zeit verging ebenso rasend, wie erfreulich sie war.

Der Vocal verabschiedete sich für eine Weile von Miya, wobei sie sich versprachen sich am Abend in Daisukes Wohnung zu treffen.

Der Sänger spannte den Regenschirm auf, es regnete wieder.